

Die geforderten Normen erfüllt

Sport Das Roßwanger Junioren-Team der Schützen unterwegs in einem außergewöhnlichen Meisterschaftsjahr 2017.

Roßwangen. Marco Schanz, Mario Walz und Lucas Hornung vom Schützenverein Roßwangen können auf ein erfolgreiches Schützenjahr zurückblicken.

Begonnen hat es mit den Kreismeisterschaften, wo sie in allen gestarteten Mannschaftswettbewerben den Titel erringen konnten. Bei den nachfolgenden Bezirksmeisterschaften fiel der Erfolg mit drei Titeln nicht weniger gut aus. Nur in der 100 Meter, wo sie in der Herrenklasse starten mussten, wurde ein zweiter Platz erreicht.

Die nächste Herausforderung auf dem Wege zur Deutschen Meisterschaft waren die Landesmeisterschaften. Nun ging es um die Qualifikation zur DM. Es begann in der olympischen Disziplin KK 3mal20. Ein kleiner Durchhänger von Marco Schanz verhinderte das Treppchen und es wurde ein vierter Platz erkämpft. In der nächsten olympischen Disziplin, KK Liegend 50 Meter, wollte man unbedingt auf das Podium. Ein fünfter Platz von Schanz, ein siebter Platz von Hornung und ein achter Platz von Walz reichte zur Bronzemedaille. Die letzte Disziplin war ein Marathon mit 3mal40 Schuss Kleinkaliber. Aber die Roßwanger Jungschützen hatten ihr Pulver noch nicht verschossen.

Gold, Silber und Bronze in der Reihenfolge Hornung, Schanz und Walz reichte natürlich auch in der Mannschaft zum Meistertitel. Wenige Tage nach der Meisterschaft wurde klar, dass sie sich in allen Disziplinen für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert hatten.



Waren mit ihrer Gesamtleistung zufrieden (von links): die Jungschützen aus Roßwangen Marco Schanz, Lucas Hornung und Mario Walz.

Foto: Privat

Die erste Disziplin bei der Deutschen Meisterschaft auf der Olympiaschießbahn in München freitags war KK 3mal20. Hier wollte man unbedingt unter die Top zehn. Lange sah es aus, als könnten die Drei sogar in die Nähe des Podestes kommen. Doch in der Stehenddisziplin verlor man etwas an Boden. Aber mit dem neunten Mannschaftsplatz war man mehr als zufrieden. Der Samstag stand die Disziplin Kleinkaliber liegend 50 Meter nicht unter einem guten Stern. Schanz legte gut vor und seine Mitstreiter konnten das Niveau halten.

Doch nach der Bekleidungs-

kontrolle nach dem Wettkampf wurde Schanz wegen zu starrer Schießjacke, die er vier Wochen vor der Meisterschaft beim führenden Hersteller gekauft hatte, disqualifiziert. Der letzte Wettkampf mit Kleinkaliber 3mal40 folgte am Dienstag. Nach dem deprimierenden Sonntag wollten die Jungschützen noch einmal was reißen.

Mit konstanter Schießleistung und dem zehnten Mannschaftsplatz waren die Schützen mehr als zufrieden. Nächstes Jahr wollen die drei Jungschützen neu angreifen und dann im zweiten Jahr im Junioren-B-Team auf das Podest.